



Vortragsredner, Experte, Buchautor
für Innovation, Kreativität und Motivation

HENRYK MIOSKOWSKI



ÜBER HENRYK MIOSKOWSKI

Vortragsthemen	4 – 8
Speakerprofil	9
Vita	10
Publikationen	11
Zuhörerstimmen	12
Referenzen	13
Pressestimmen	14 – 15
Kontakt	16



VORTRAGSTHEMEN

1

Mut zur Innovation

Innovationen brauchen eine entschlossene Geisteshaltung

4

2

Systematische Ideenentwicklung

Von großartigen Erfindern lernen

5

3

Entwicklung & Förderung intrinsischer Motivation bei Teams

Mit Leidenschaft zu messbar besseren Teamergebnissen

6

4

Kreativität als Schlüsselressource der Zukunft

Bedarf an kreativen Köpfen in der Wirtschaft bedienen

7

5

Unternehmerische Kreativität in Schulen

Unseren Kindern mit Kreativität den Spaß am Lernen geben

8



1 Mut zur Innovation

Innovationen brauchen eine entschlossene Geisteshaltung

Geniale Produkte und Geschäftsmodelle entstehen selten in geschliffenen Prozessen und mit Hilfe brillanter Methoden. Sie sind vor allem das Ergebnis einer mutigen, entschlossenen und hochmotivierten Geisteshaltung.

Dieser Vortrag rüttelt wach und provoziert. Zeigt aber auch gleichzeitig den fantastischen Lohn für mehr Mut zur Innovation.

Zielgruppe: Führungskräfte und R&D



2 Systematische Ideenentwicklung

Von großartigen Erfindern lernen

Wenn der Erfinder Thomas Alva Edison 1093 Patente anmeldet und mit den meisten wirtschaftliche Erfolge erzielt, ist es kein Zufall! Vielmehr entstehen Ideen systematisch und strukturiert.

Dieser Vortrag erklärt die sechs Schritte der systematischen Ideenentwicklung von Thomas Edison und präsentiert einige überraschend einfache und doch extrem wirkungsvolle Methoden aus dem EDISON-Prinzip® der InnoCademy®.

Zielgruppe: Teams und Führungskräfte mit kreativem Aufgabenprofil



3 Entwicklung & Förderung intrinsischer Motivation bei Teams

Mit Leidenschaft zu messbar besseren Teamergebnissen

Eine Spitzenleistung unterscheidet sich von einer Durchschnittsleistung durch das Maß an Leidenschaft, mit der sie erbracht wurde. Voraussetzung für Leidenschaft ist das Feuer im Team, das durch Identifikation mit dem Unternehmen und der größtmöglichen Übereinstimmung mit den persönlichen Zielen des Einzelnen entsteht. Dieser Vortrag gibt Führungskräften Impulse und offenbart Mechanismen, mit denen mehr Leidenschaft in Teams gebracht werden kann.

Zielgruppe: Führungskräfte in allen Bereichen



4 Kreativität als Schlüssel- ressource der Zukunft

Bedarf an kreativen Köpfen in der
Wirtschaft bedienen

Eine riesige Lücke klafft zwischen dem
Bedarf an kreativen Potenzial bei Mitarbeitern
in unseren Unternehmen und der fehlenden
Ausrichtung der Bildungssysteme auf diese
Schlüsselressource.

Um unsere Wettbewerbsfähigkeit
zukunftssicher zu machen, brauchen wir
dringend neue, mutige Ansätze und eine
stärkere Verzahnung zwischen Schule und
Wirtschaft. Dieser Vortrag deckt den
Reformbedarf in Bildungssystemen auf und
fokussiert pragmatisch Handlungsfelder.

Zielgruppe: Lehrer, Schulleiter,
Führungskräfte HR



5 Unternehmerische Kreativität in Schulen

Unseren Kindern mit Kreativität den Spaß am Lernen geben

Frühe und hohe Erwartungshaltungen an Lernerfolge unserer Kinder erzeugen nicht nur Lernstress, sondern vermiesen die Grundeinstellung zum Lernen. Schulkonzepte entstehen in den Köpfen von Erwachsenen. Dabei vergessen wir häufig, dass Kinder durch das Spielen lernen und dabei Kreativität entwickeln, die Voraussetzung für künftige Problemlösungsfähigkeit. Dieser Vortrag polarisiert bewusst unsere aktuelle Einbahnstraße in Bildung und Erziehung, um nachdenklich zu machen. Dies ist ein erster, wichtiger Schritt!

Zielgruppe: Lehrer, Führungskräfte in Bildungssystemen, Eltern



Motivierende Vorträge, erfrischende Keynotes, interaktive Moderationen

Henryk Mioskowski ist Vortragsredner und Moderator zu allen Themen des Ideen- und Innovationsmanagements und Experte für Innovation, unternehmerische Kreativität, Ideenfindung und intrinsische Motivation.

Seine Markenzeichen sind ein herzliches Lachen und ein motivierender Moderationsstil, verbunden mit einem Höchstmaß an Vermittlungskompetenz und einer gesunden Portion Humor.

Ob Innovation Day, Kick-Off-Veranstaltung oder Führungskräfte-Tagung, mit seinen frischen und eloquenten Keynotes bringt er den Zuhörern auf animierende Weise nah, was Innovation bedeutet und wie die Innovationsfähigkeit von Teams, Abteilungen und ganzen Unternehmen gesteigert werden kann.

Henryk Mioskowski veranschaulicht als erfahrener Referent, Innovationscoach und Workshopleiter auch umfangreiche Themen, regt das Publikum mit Impulsvorträgen zum Nachdenken an und schafft die Basis für entscheidende Meilensteine bei der Verankerung von Innovationskultur und Transformationsprozessen im Unternehmen.



Speaker, Buchautor, Leiter der InnoCademy®

Nach seiner Ausbildung zum Kaufmann war er viele Jahre als leitende Führungskraft im Vertrieb eines Lebensversicherungskonzerns tätig. Ab 2011 leitete Henryk Mioskowski bei den Ideeologen® (heute Innolytics® GmbH) zunächst Workshops für Ideenentwicklung, bildete als Innovationscoach Ideentrainer aus und unterstützte Unternehmen dabei, Innovationskultur nachhaltig zu verankern.

2016 übernahm er das daraus entstandene Spin-off – die InnoCademy® – und spezialisierte sich auf Workshops und Keynotes zur systematischen Ideenentwicklung nach dem EDISON-Prinzip®, Kreativitätsseminare, Methodentrainings, Coachings für Führungskräfte sowie die Moderation von Innovationsveranstaltungen, Transformation Days und Konferenzen über Zukunftsthemen.

Gemeinsam mit Dr. Jens-Uwe Meyer, Geschäftsführer der Innolytics® GmbH, ist er Autor des im Frühjahr 2013 erschienenen Buches „Genial ist kein Zufall – die Toolbox der erfolgreichsten Ideenentwickler“. Anfang 2017 erschien sein Buch „Spielraum für leidenschaftliche Intelligenz“, eine Analyse und Kritik im Umgang mit kreativen Freiräumen in unserem Bildungssystem. Darüber hinaus hat Henryk Mioskowski einen Lehrauftrag an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Karlsruhe im Fach Unternehmertum.

Als Inhaber der InnoCademy® ist Henryk Mioskowski Architekt und Leiter unterschiedlichster Innovationsprojekte von der Konzeption über die Moderation bis hin zu Coachings.





Genial ist kein Zufall

Die Toolbox der erfolgreichsten Ideenentwickler

Die Innovations- und Kreativitätsexperten Henryk Mioskowski und Dr. Jens-Uwe Meyer stellen in „Genial ist kein Zufall“ eine umfangreiche Methodensammlung für die systematische Ideenentwicklung nach dem EDISON-Prinzip® vor. Abgeleitet von der Vorgehensweise eines der größten Erfinder – Thomas Edison – führen die Autoren strukturiert durch die Ideenfindung. Die „Toolbox der erfolgreichsten Ideenentwickler“ überlässt neue Ideen nicht dem Zufall, sondern zeigt uns, wie wir mit fokussierten Denkstrategien, Kreativität, Durchhaltevermögen und einer Portion Mut geniale Ideen entwickeln können.



Spielraum...

für leidenschaftliche Intelligenz

Kritisch durchleuchtet Henryk Mioskowski in „Spielraum ... für leidenschaftliche Intelligenz“ die Diskrepanz zwischen den Anforderungen moderner Unternehmen an zukünftige Mitarbeiter und dem Ist-Zustand des Bildungssystems, das mit klassischen Lernkonzepten den Ansprüchen einer digitalen Welt nicht mehr gerecht wird. Er fordert die Kooperation von Lehrern, Eltern, Schülern sowie Politik und Wirtschaft, um das vorhandene Potenzial mit gemeinsamen Initiativen zu heben und bestmöglich zu nutzen. Dabei stößt Henryk Mioskowski eine Diskussion an, die uns alle betrifft, ob als Eltern, ehemalige Schüler, Mitarbeiter oder Arbeitgeber.

„Selten war ein Vortrag für mich so kurzweilig wie dieser. Ihre dynamische Art nahm alle Teilnehmer mit und sorgte für interessante Gruppenarbeiten.“

„Danke für einen für mich sehr erfrischenden Vortrag.“

„Er hat es hervorragend verstanden, die Themen zu vermitteln und die Gruppe zu begeistern.“

„Vielen Dank, lieber Herr Mioskowski! Sie haben in mir eine ganz neue Seite der Kreativität entdeckt. Wie klar strukturiert und doch so überschäumend an Ideen Sie den Workshop gestaltet haben, beeindruckend!“

„Bisher habe ich kein Seminar erlebt, in dem es ein so offenes und aufgeschlossenes Verhältnis zwischen dem Trainer und der Gruppe gab.“



VOITH

Voith Turbo:
„Innovation –
Erfolgskritische Elemente“



CineStar:
„Innovationen in der
digitalen Kinowelt“



Hauni AG
Hamburg:
„Wachstum durch Innovation“



Deutscher Schulleiterkongress
Düsseldorf: „Kreativität als
Schlüsselressource der Zukunft“



Bundesfachtagung BVFR
Warnemünde: „Neue Ideen für
gemeinsame Werte“



LEO Akademie
Bielefeld:
„Mut zu neuen Denkwegen“



Medientreff NRW/
Bad Honnef:
„Rezepte für mehr Kreativität“



C2 Converting Summit:
„Schluss mit alten Denkmustern –
Mut zu neuen Wegen“

Rezepte für mehr Kreativität

Auf dem Medientreff NRW 2015 gemeinsam die Zukunft des lokalen Rundfunks gestalten

Gefragt sind neue Impulse und innovative Ideen, aber auch Kooperationsbereitschaft und Kurskorrekturen. Ein Vierteljahrhundert nach dem Start des Lokalfunks in Nordrhein-Westfalen zogen Medienexperten, Programmverantwortliche und -macher beim 7. Medientreff NRW in Bad Honnef eine Zwischenbilanz. Darüber hinaus diskutierten sie am 3. und 4. September im Katholisch-Sozialen Institut (KSI), wie das Zwei-Säulen-Modell trotz aller tektonischen Verschiebungen der Medienbranche für die Zukunft stabilisiert werden kann. Das Motto für alle Vorträge, Workshops und Diskussionen hieß in diesem Jahr schlicht: „Läuft bei uns! 25 Jahre Lokalradio in NRW“.

[...]

Der Innovationsexperte Henryk Mioskowski erklärte, wie sich für den Lokalfunk neue Ideen entwickeln lassen könnten. Es gehe darum, die Hörer zu überraschen und aus der Reserve zu locken, lautete die Empfehlung des Ideen-Trainers. Dafür sei Kreativität erforderlich, die zu ungewöhnlichen Problemlösungen beitragen könne. Als Barrieren auf dem Weg zu neuen Ideen nannte Mioskowski Gewohnheit, Erfahrung und das Einhalten starrer Regeln. Spontane Einfälle würden oft auch aus Angst vor kritischen Reaktionen nicht geäußert. Solche Hindernisse gelte es zu überwinden, lautete Mioskowskis Ratschlag. Er regte an, künftig gemeinsam, regelmäßig und systematisch im Lokalfunk-Verbund nach Ideen für die Zukunft zu suchen.

Quelle: Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen – Veranstaltungsberichte, 08.09.2015



Wirtschaft fordert Schulen zum Querdenken auf

Anregungen zum Querdenken bei der Jahresveranstaltung der Arbeitskreise Schule-Wirtschaft der Unternehmerschaft Niederrhein

„Jedes Unternehmen hätte gerne einen kleinen Einstein, einen da Vinci oder einen Mozart in seinen Reihen, denn mit solch kreativen Mitarbeitern ist der Unternehmenserfolg quasi vorprogrammiert.“ Mit dieser These begann Henryk Mioskowski, Unternehmensberater und Kreativitätsexperte aus Rostock, seinen Vortrag bei der diesjährigen Jahresveranstaltung Schule-Wirtschaft der Unternehmerschaft Niederrhein.

„Kreative Mitarbeiter sind zwar nicht immer bequeme Zeitgenossen im Unternehmen, denn sie fallen durch Eigenschaften wie z.B. Dickköpfigkeit, Rastlosigkeit oder Unzufriedenheit auf. Aber Kreativität wird heute in nahezu allen Stellenausschreibungen gesucht und bei Führungskräften vorausgesetzt“, so Mioskowski. Da Querdenker in Unternehmen gewünscht werden, stellt sich natürlich die Frage, wie kreatives Denken erlernt und bereits in Schule gefördert werden kann. Hartmut Schmitz, Hauptgeschäftsführer der Unternehmerschaft Niederrhein, begrüßte die zahlreichen Gäste der Jahresveranstaltung im Mercure Parkhotel und wies bereits in seinem Grußwort auf die Schwierigkeiten in der Schule hin. „Im schulischen Alltag ist man an Gesetze, Erlasse und enge Rahmenbedingungen gebunden. Da gibt es wenig Spielraum für unkonventionelles Denken. Bei der Bewertung von schulischen Leistungen müssen sich Lehrer fragen, ob sie kreative Lösungswege, die zu richtigen Ergebnissen führen, auch insgesamt als richtig bewerten“, so Schmitz.

Doch trotz aller Hürden sollte man neue Denkwege erlauben und nicht nur die naheliegenden Lösungen bevorzugen. Mioskowski verwies auf zahlreiche Erfolgsgeschichten von Unternehmen, die diese unverwechselbar und weltbekannt gemacht haben. „Apple und Bruno Banani haben unkonventionelle Wege gedacht und sind mit ihren Produkten heute einzigartig und erfolgreich. Und das gelang nur, weil man bekanntes Terrain verlassen hat.“ Er appellierte an die Lehrerschaft, die aus den Kreisen Kleve, Neuss, Viersen, Wesel und aus Krefeld gekommen waren, experimentelles Lernen - möglichst losgelöst von Fächern - zu fördern und Kinder zu ermutigen, andere Denkwege zu gehen.

Er nannte Erfolgsmodelle, die in Schulen möglich sind und die experimentelles Denken fördern. Jugend forscht – der Nachwuchsforscherwettbewerb für naturwissenschaftliche und technische Fächer – ist ein Paradebeispiel. Hier werden Kinder und Jugendliche zum eigenständigen Hinterfragen und Forschen angeregt. Das bestätigt Hartmut Schmitz gerne, denn die Unternehmerschaft Niederrhein richtet den Regionalwettbewerb im kommenden Jahr bereits zum 20. Mal aus. „Wir wissen um die besondere Bedeutung und um die Inspiration, die von einem solchen Wettbewerb ausgeht. Wir setzen darüber hinaus in den Kindertageseinrichtungen mit der Unterstützung der Initiative Kleine Forscher bereits eine Stufe früher an. Denn Kinder sind neugierig und offen für Vieles und das muss gefördert werden“, so Schmitz.

Auszug aus dem Beitrag in der Neuss-Grevenbroicher Zeitung, 30.09.2014



Henryk Mioskowski

c/o InnoCademy®
Friedrichstraße 1
18057 Rostock

Telefon: +49 381 - 87 74 17 10
E-Mail: kontakt@henryk-mioskowski.de
Internet: www.henryk-mioskowski.de

